

MITTEILUNGSBLATT



ASBACH-BÄUMENHEIM

HERZLICH WILLKOMMEN



Foto: Rudolf Steiner

AUS DER GEMEINDE	4
Bericht zur Bürgerversammlung	4
Die bayerische Sicherheitswacht – Das besondere Ehrenamt	8
Auswertung der Spielplatzumfrage 2022	10
Kleine Schmetterlinge ziehen in ihr neues Domizil – Einweihung der neuen Krippe	13
Krippe erhält Fördergeld für Spielgeräte	13
Spiel, Sport und Spass – Das Ferienprogramm 2022	14
Es war uns ein Fest! 150 Jahre Feuerwehr Asbach-Bäumenheim	16
Erntedank – früher und heute	18
Jahresrückblick Katholischer Kindergarten	19
Rock & More: Kulturherbst 2022	20
Asbach-Bäumenheim spart Energie – Seien Sie dabei!	22
Christbaumsammelaktion der Feuerwehr Asbach-Bäumenheim	23
Fotowettbewerb „Farben des Winters“ – Die Gewinnerbilder	24
Lebendiger Adventskalender – Das Programm	25
AUS DER GESCHICHTE	26
Sozialer Wohnungsbau vor 100 Jahren: Die Meyfriedsiedlung	26
AUS DEM GEMEINDERAT	28
Beschlüsse August bis Oktober 2022	28
AUS DER VERWALTUNG	34
Gefunden – Verloren	34
Ach Du liebe Zeit! Reparatur der Rathausuhr	35
Azubine Laura erklärt's: Die Gemeinde und was sonst noch dazu gehört	36
Willkommen im Übergangsrathaus!	38
Die Schmutterhalle ist wieder im Betriebsmodus	40
Wintereinbruch in Asbach-Bäumenheim – Wer muss schippen und streuen?	41
VERANSTALTUNGEN	42
KINDERSEITE	44
Wie funktioniert eigentlich der Winterdienst in der Gemeinde?	44

VORWORT BÜRGERMEISTER

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn es sich bei diesem Exemplar gerade erst um die dritte Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Asbach-Bäumenheim handelt, so hat dieses neue Informationsmedium offenbar bereits seinen festen Platz in unserer Kommune gefunden. Es ist jedenfalls sehr erfreulich zu hören, dass es bei Ihnen gut ankommt! Es freut mich, insbesondere aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen, die Gewissheit zu haben, dass sich der Aufwand und die Arbeit der Verwaltung lohnen.

Auch in dieser Ausgabe ist es unser Anspruch, Ihnen möglichst viele interessante Informationen zu geben. Dass Vieles in unserer Gemeinde passiert, über das es sich zu berichten lohnt, wissen Sie ja spätestens seit Veröffentlichung der ersten beiden Ausgaben unseres Mitteilungsblattes. So bestand auch dieses Mal für das Redaktionsteam die Herausforderung nicht darin, die zahlreichen Seiten zu befüllen, sondern sich inhaltlich auf einige wenige Themen beschränken zu müssen.

Ein hochaktuelles Thema dieser Zeit, das uns alle betrifft und herausfordert, ist das „Einsparen von Energie“. Vom Gesetzgeber wurden zwei sogenannte „Energieeinsparverordnungen“ erlassen, die die Gemeinde verpflichten, bestimmte Maßnahmen im öffentlichen Bereich umzusetzen. Der Verwaltung und dem Gemeinderat war es darüber hinaus ein großes Anliegen, freiwillig noch weitergehende Maßnahmen zu ergreifen, um einen Beitrag zur kurz- sowie mittelfristigen Sicherung der Energieversorgung zu leisten. Darüber werden wir Sie in dieser Ausgabe genauso informieren wie über weitere interessante und abwechs-

lungsreiche Themen, wie z.B. den gemeindlichen Winterdienst, die Sicherheitswacht, die Premiere des Lebendigen Adventskalenders und Vieles mehr. Dem Redaktionsteam der Gemeindeverwaltung ist es dabei wichtig, Ihnen immer wieder auch Hintergrundinformationen zu geben, um neben den vielschichtigen Tätigkeiten auch die große Bandbreite an Aufgaben und Herausforderungen in und für unsere Gemeinde transparenter zu machen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen des dritten Exemplars unseres gemeindlichen Mitteilungsblattes.

Herzlichst Ihr

Martin Paninka



Foto: Gregor Wiebe



GEMEINDE

BERICHT ZUR BÜRGER-VERSAMMLUNG

In der diesjährigen Bürgerversammlung gab Bürgermeister Martin Paninka in einer ein- einhalbstündigen Präsentation einen kompakten Überblick über vergangene und aktuelle Aktivitäten und Projekte, verbunden mit einem kleinen Zukunftsausblick.

„Bedauerlicherweise konnte ich nur insgesamt 62 Anwesende – darunter 31 Mitarbeiter und Gemeinderatsmitglieder – begrüßen. Das war allerdings an diesem Abend der einzige Wermutstropfen, denn ansonsten gab es nur Positives!“ so Martin Paninka.

Dank einer überaus hohen Einnahme bei den sogenannten „Realsteuern“ in Höhe von 15,3 Mio. € wuchs das Haushaltsvolumen in 2021 schlussendlich auf die Rekordhöhe von 35,8 Mio. €. Somit konnte ein Betrag in Höhe von 8,7 Mio. € der „Allgemeinen Rücklage“ zugeführt werden. Dies ist angesichts der aktuellen und zukünftigen Großinvestitionen und trotz der hohen Kreisumlage eine sehr erfreuliche Tatsache. Ebenfalls sehr positiv ist der kontinuierliche Rückgang der Pro-Kopf-Verschuldung in den letzten Jahren. Apropos „Pro-Kopf“: Asbach-Bäumenheim

wächst weiter. Zum 30.09.22 konnten 4.909 Einwohner verzeichnet werden. Und noch ein Superlativ: mit 30,8 Mio. € ist der diesjährige Haushaltsplan der bislang höchste in der Geschichte der Gemeinde.

Anhand von zahlreichen Bildern konnte Bürgermeister Paninka eindrucksvoll verdeutlichen, wie viel in den letzten Monaten passiert ist:

u. a. mehrere Spatenstiche zu Großprojekten, die Eröffnung des Spielplatzes an der Mertinger Straße, die Verkehrsfreigabe der neuen Mertinger Straße, die Verlegung der Stolperschwelle in der Ortsmitte oder die Eröffnung der neuen Kinderkrippengruppe. Sechs aktuelle Großprojekte der Gemeinde stellte er besonders in den Fokus: den Neubau des Wasserwerks, das Projekt am Marktplatz Nord, den Rathausumbau, das Neubaugebiet „Auf der Nachtweide“, den Neubau von Schule und Hallenbad sowie die Nahwärmeversorgung. Aber auch der Anbau an



Bürgerversammlung in der Schmetterhalle. (Foto: Sarah Dobrocani)

das Feuerwehrhaus Hamlar sowie die Lärmsanierung der Bahn fanden Erwähnung in seinem Vortrag.

Paninka richtete zum Schluss noch ein großes Lob an seine Mitarbeiter, die angesichts der massiven monatelangen personellen Unterbesetzung, insbesondere in der Rathausverwaltung, Großes geleistet haben. Letztlich waren sich alle Anwesenden einig, dass diese Veranstaltung deutlich mehr Zuhörer verdient gehabt hätte.

ZUM TITEL-FOTO

„GEFRORENE SEIFENBLASE“ VON ANDREA GEHRIG

Eisiges Winterwetter bietet die Chance auf außergewöhnliche Fotos: zum Beispiel von gefrorenen Seifenblasen. Die meisten Menschen kommen nur in der schönen Jahreszeit auf die Idee, schillernde Seifenblasen in die Luft zu pusten – oft mit Kindern zusammen. Dabei bie-

ten sie auch im Winter ein spektakuläres Bild – vor allem für (Hobby-)Fotografen. Andrea Gehrig hat es geschafft, eine Seifenblase zu einer filigranen Eiskristall-Kugel gefrieren zu lassen und gewinnt damit den ersten Preis unseres Fotowettbewerbs (mehr auf Seite 24).



Foto: Andrea Gehrig

Sie möchten auch ein winterliches Bild für unsere Winter-Ausgabe im Dezember 2023 oder ein Frühlingbild für die kommende März-Ausgabe nächstes Jahr einsenden? Schicken Sie uns gerne eine Mail an mitteilungsblatt@asbach-baemenheim.de.

KONTAKT

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindeverwaltung
Rathausplatz 1
86663 Asbach-Bäumenheim

ÖFFNUNGSZEITEN RATHAUS

Montag 08:00 Uhr - 13:00 Uhr
Dienstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Mittwoch 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag 08:00 Uhr - 12:00 Uhr



Tel.: +49 906 2969-0



Fax: +49 906 2969-40



Mail: info@asbach-baeumenheim.de



Web: www.asbach-baeumenheim.de

FÜR DEN NOTFALL

Polizei	Tel. 110
Rettungsleitstelle	Tel. 112
Feuerwehr	Tel. 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (24 Stunden)	Tel. 116 117
Apothekennotdienst	Tel. 0800 0022833
Gift Notruf	Tel. 089 19240
Telefonseelsorge	Tel. 0800 1110111
Karten-Sperrung	Tel. 116 116
Entstörungsdienst Strom	Tel. 0800 5396380
Entstörungsdienst Gas	Tel. 0800 1828384
Wasser und Abwasser, Bauhof Asbach-Bäumenheim	Tel. 0151 18235686

STANDORTE DEFIBRILLATOREN



Raiffeisen-Volksbank, Römerstraße 2, 86663 Asbach-Bäumenheim



Sparkasse, Raiffeisenstraße 20, 86663 Asbach-Bäumenheim

TELEFONVERZEICHNIS GEMEINDEVERWALTUNG

TELEFON	NAME	ABTEILUNG	GEBÄUDE
BÜRGERMEISTERAMT			
2969-20	Paninka Martin	Bürgermeister	Container, OG
2969-19	Sonntag Diana	Vorzimmer Bürgermeister	Container, OG
GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG			
2969-18		Geschäftsstellenleitung	Container, OG
2969-27		Vorzimmer Geschäftsleitung	Container, OG
2969-47		EDV	Container, OG
PERSONAL-, ORDNUNGS-, STANDESAMT, BÜRGERBÜRO			
2969-13	Biswanger Anja	Personal-/Steuer-/Standesamt	Rathaus, EG
2969-21	Muca Sindy	Personal-/Steuer-/Standesamt	Rathaus, EG
2969-14	Hartleib-Schütze Marin	Ordnungsamt, Vers.wesen	Container, EG
2969-10	Helms Patrick	Bürgerbüro, Friedhof	Container, EG
2969-42	Queißert Sarah	Bürgerbüro	Container, EG
KÄMMEREI UND KASSE			
2969-15	Siebold Johanna	Kämmerei	Container, EG
2969-29	Umlauf Hanna	Kämmerei	Container, EG
2969-30	Eberle Manuel	Kämmerei	Rathaus, EG
2969-50	Hartl Michaela	Kindergarten, Schule, Steuer	Container, EG
BAUAMT			
2969-12	Bissinger Stefan	Bauamt	Hauptstr. 6
2969-22	Spanknebel Lisa	Bauamt	Hauptstr. 6
2969-23	Stadlmayr Monika	Bauamt	Hauptstr. 6
2969-25	Fischer Andrea	Bauamt	Hauptstr. 6
2969-25	Hanne Sandra	Bauamt/Gebäudeverwaltung	Hauptstr. 6
2969-17	Dobrocani Sarah	Grundstücksangelegenheiten	Hauptstr. 6
KASSE			
2969-16	Gumpp Ursula	Kasse	Rathaus, EG
2969-45	Wirkner Claudia	Kasse	Rathaus, EG
WEITERE KONTAKTDATEN			
2969-24	Strobel Emily / Schröttle Leonie / Wölfel Laura	Azubis	Container, EG/OG
2969-46	Lang Annette	Asylbeauftragte	Container, OG
2969-26	Korber Martha / Haller Pia / Lechner Marianne	Bücherei	Rathaus, Bücherei

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Martin Paninka bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Jeweils von 15 bis 18 Uhr können die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger unkompliziert und persönlich vorgetragen werden.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Melden Sie sich hierfür telefonisch im Vorzimmer unter der Telefonnummer 0906 2969-19 oder per E-Mail unter vzbm@asbach-baeumenheim.de.

An folgenden Terminen finden voraussichtlich die nächsten Bürgersprechstunden statt:

05. Januar 2023, 02. Februar 2023, 02. März 2023



Foto: Gregor Wiebe

DIE BAYERISCHE SICHERHEITSWACHT – DAS BESONDERE EHRENAMT

Die öffentliche Sicherheit und Ordnung ist nicht allein eine Angelegenheit der Polizei, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Gemeinsam mit der Polizei sorgt die Bayerische Sicherheitswacht für ein Plus an Sicherheit, Zivilcourage und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und ist ein sichtbares und ansprechbares Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei. Die Ehrenamtlichen auf Streife sind sozusagen zusätzliche Augen und Ohren der Polizei im Dienste der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Hierbei halten sie stets Kontakt zur Polizei und sorgen so dafür, dass schnell und gezielt professionelle Hilfe in Notlagen oder Gefahrensituationen alarmiert und geleistet werden kann.

Bereits 1998 wurde bei der Polizeiinspektion Donauwörth eine Sicherheitswacht für die Bereiche Donauwörth, Harburg und Wemding eingerichtet. Im Jahre 2013 wurde das Zuständigkeitsgebiet um Asbach-Bäumenheim erweitert.

„Die Zusage der Leitung der PI Donauwörth, dass die Sicherheitswacht nun wieder regelmäßig in unserer Gemeinde unterwegs ist und die Bereiche mit Konfliktpotenzial kontrolliert, freut mich sehr“, sagt Bürgermeister Martin Paninka und ergänzt: „Da ich diese Form des ehrenamtlichen Engagements zum Wohle unserer Gesellschaft großartig finde, möchten wir als Gemeinde gerne diese Arbeit unterstützen, indem wir die Sicherheitswacht nicht nur vorstellen, sondern hiermit zugleich auch einen öffentlichen Aufruf starten, sich doch bitte auch in diesem wichtigen Bereich einzubringen.“



Foto: Thomas Fackler

WAS MACHT DIE SICHERHEITSWACHT?

Sie soll vor allem in Gebieten Streife gehen, für die mehr Präsenz gewünscht wird (z. B. größeren Wohnsiedlungen, öffentliche Parks und Naherholungsgebiete, in der Umgebung öffentlicher Verkehrsmittel).

Die Ehrenamtlichen auf Streife stärken mit ihrer Anwesenheit das Sicherheitsgefühl und schrecken zugleich potentielle Straftäter oder Störenfriede ab.

WAS DARF DIE SICHERHEITSWACHT?

Die Sicherheitswacht ist keine Hilfspolizei. Sie haben zunächst die gleichen Rechte wie jeder andere Bürger auch. Sie dürfen beispielsweise einen auf frischer Tat angetroffenen Straftäter bis zum Eintreffen der Polizei festhalten oder in Notwehr und Nothilfe handeln.

Darüber hinaus gibt ihnen ein eigenes Gesetz folgende spezielle Befugnisse zur Gefahrenabwehr:

- Durchführung von Befragungen und Identitätsfeststellungen von Personen,
- Übermittlung von personenbezogenen Daten an Polizei und Gemeinden,
- Erteilung von Platzverweisen.

WIE UND WORAN ERKENNT MAN DIE SICHERHEITSWACHT?

- Dunkelblaues Polohemd oder dunkelblaue Einsatzjacke mit dem Bayerischen Staatswappen und der Aufschrift „Sicherheitswacht“ (ggf. Warnweste).
- Persönlicher Dienstausweis

WIE KANN ICH MITGLIED WERDEN?

Mitglied kann grundsätzlich jede Person werden, die die nötige Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Zivilcourage mitbringt sowie einen ehrenamtlichen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung leisten will.

Voraussetzungen:

- Alter zwischen 18 und 62 Jahren
- abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung
- Bereitschaft, für diese Aufgabe etwa 5 Stunden im Monat oder mehr Zeit aufzubringen

Weitere Informationen finden Sie in den Flyern, die im Bürgerbüro der Gemeinde ausliegen oder unter: www.sicherheitswacht.bayern.de. Falls Sie Interesse haben, können Sie Ihre Bewerbung gerne per E-Mail an pp-swn.pp.e2@polizei.bayern.de senden.



Die Ehrenamtlichen der Sicherheitswacht haben immer ein offenes Ohr. Foto: Thomas Fackler

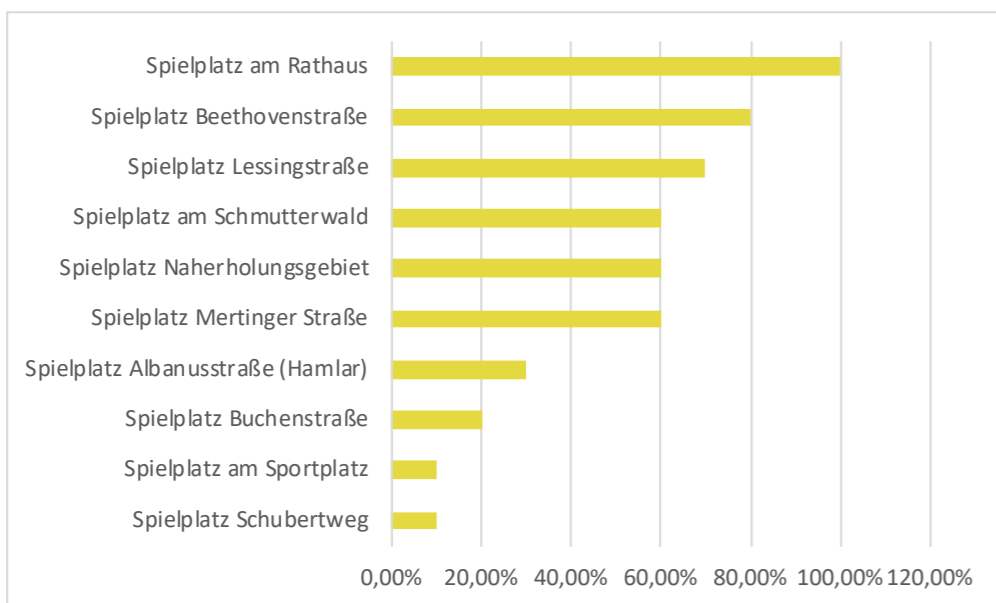


AUSWERTUNG DER SPIELPLATZ- UMFRAGE 2022

Foto: Gregor Wiebe

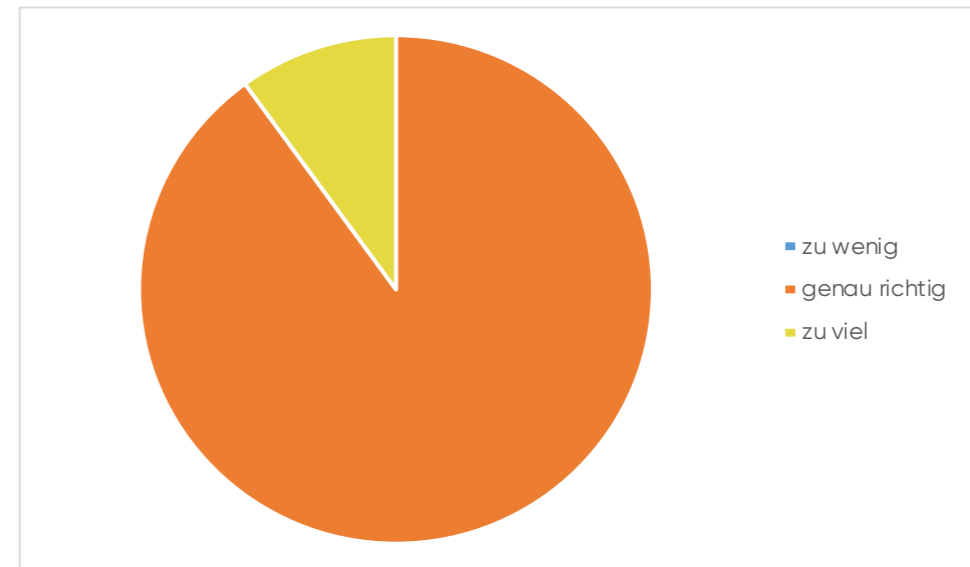
In den letzten Monaten wurde online eine anonyme Spielplatzumfrage durchgeführt. Die Gemeinde möchte mit diesem Feedback das bereits bestehende Spielplatzkonzept weiter verbessern.
Wir präsentieren Ihnen nachfolgend die ausgewerteten Ergebnisse.
Vielen Dank an alle Teilnehmer, auch für die Impulse, Ideen und Anregungen.

FRAGE 1: WELCHE SPIELPLÄTZE BESUCHT IHR KIND?

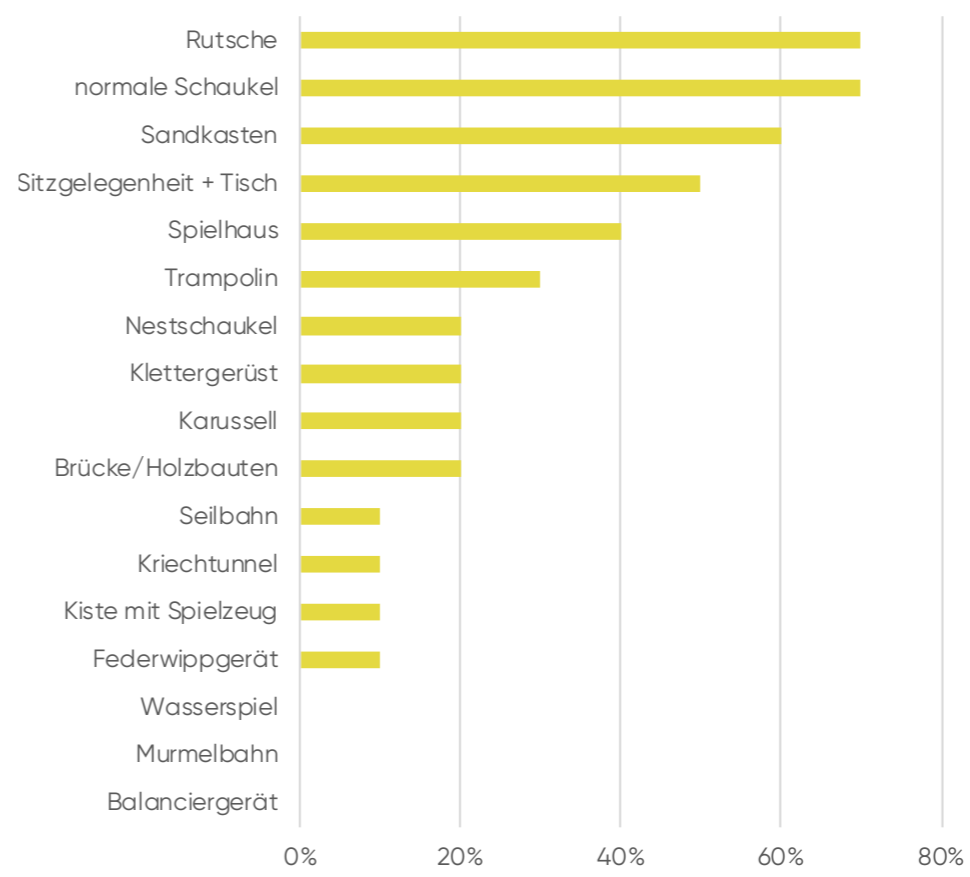


Hinweis zur Frage 1:
Es fehlt der Spielplatz an der Mertinger Straße, da dieser zum Zeitpunkt der Umfrageerstellung nicht fertiggestellt war.

FRAGE 2: WIE BEURTEILEN SIE DIE DERZEITIGE ANZAHL DER SPIELPLÄTZE IM ORT?



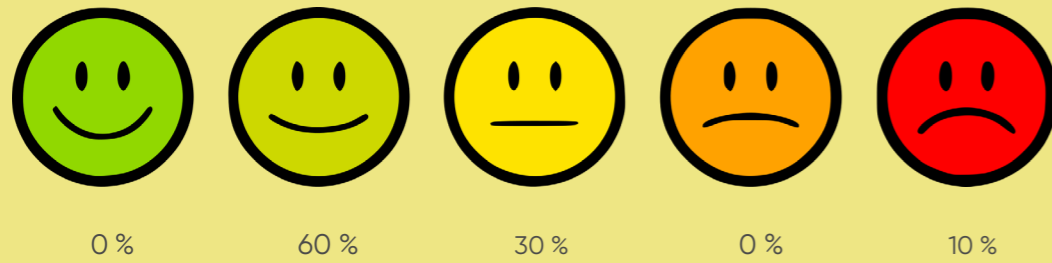
FRAGE 3: WAS SOLLTE AUF EINEM SPIELPLATZ VORHANDEN SEIN?



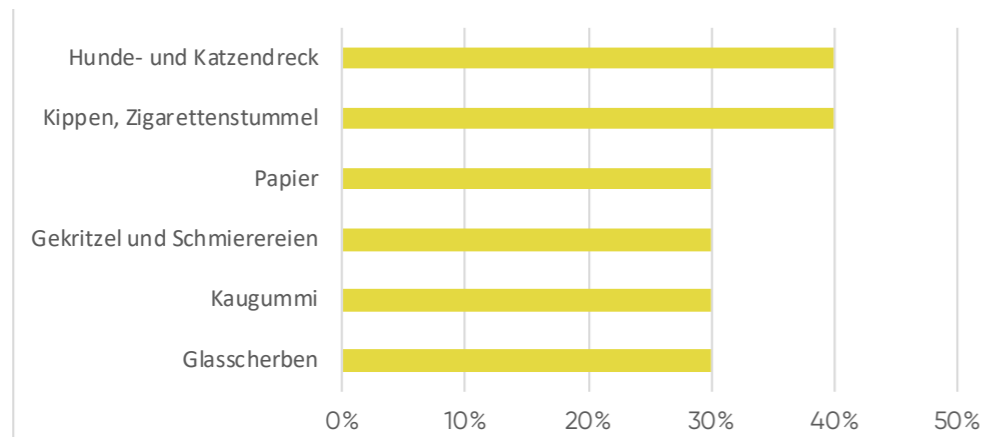
FRAGE 4: WAS FEHLT AUF DEN SPIELPLÄTZEN?

genannte Antworten: Sandspielsachen, Zaun, (Kletter-)Geräte für kleine Kinder, Getränkeautomat

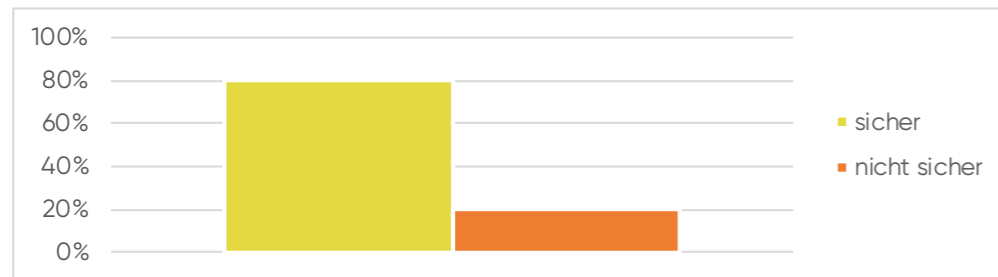
FRAGE 5: WIE SAUBER SIND UNSERE SPIELPLÄTZE?



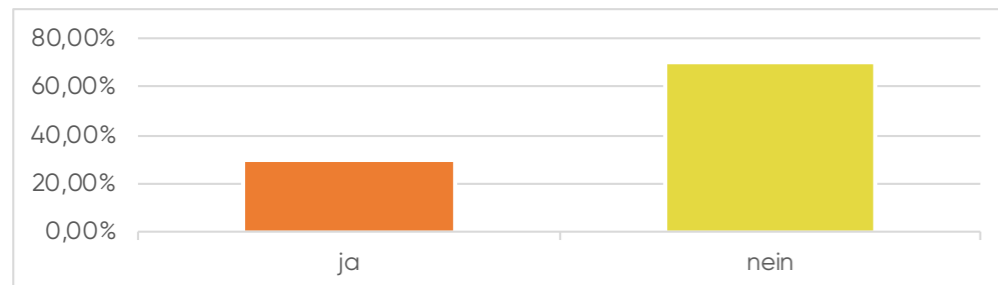
FRAGE 6: WELCHE ART VON VERSCHMUTZUNG HABEN SIE FESTGESTELLT?



FRAGE 7: SIND DIE SPIELPLÄTZE SICHER?



FRAGE 8: FEHLEN SPORTGERÄTE FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE?



KLEINE SCHMETTERLINGE ZIEHEN IN IHR NEUES DOMIZIL – EINWEIHUNG DER NEUEN KRIPPE



Am 12. September wurde die neue Krippe „Schmetterlingsgruppe“ mit lediglich einer Woche Verzögerung geöffnet.

„Das war terminlich fast eine Punktlandung, über die ich sehr erfreut und erleichtert bin. Was hier in nur vier Monaten organisatorisch auf die Füße gestellt worden ist, verdient großes Lob! Vielen Dank für diese wirklich tolle Gemeinschaftsleistung zwischen Gemeindeverwaltung, der Kindergartenleitung, dem Krippenteam, dem Landratsamt und den beteiligten Firmen.“ so Bürgermeister Martin Paninka. Denn noch im Mai mussten die damals schon weit fortgeschrittenen Planungen an einem anderen Standort umgeschmissen werden.



Schöne Farben und viel Tageslicht bietet die neue Krippe. (Foto: Sarah Dobrocani)

Die neuen Räumlichkeiten sorgen dank eines sehr stimmigen Gestaltungskonzepts für Begeisterung: „Wir fühlen uns sehr wohl hier und fanden es toll, dass wir bei den Beratungen und Planungen der Innengestaltung stark einbezogen wurden.“ freute sich Gruppenleiterin Franziska Wiedemann bei der Einweihung. Die Außenstelle hat als „Interimslösung“ eine Betriebserlaubnis von maximal drei Jahren. Die Krippe bietet Platz für zehn Kinder zwischen neun Monaten und drei Jahren und hat von Montag bis Freitag von 7 bis 15 Uhr geöffnet. Für das aktuelle Jahr sind alle Plätze bereits ausgebucht.



Neben Bürgermeister Martin Paninka und einigen Gemeinderatsmitgliedern waren auch Kita-Leiterin Irene Losert und die Krippenmitarbeiterinnen Franziska Wiedemann, Lisa Florian und Lea Wiesner bei der Eröffnung dabei (Foto: S. Dobrocani)

KRIPPE ERHÄLT FÖRDERGELD FÜR SPIELGERÄTE

Mit einer Ausschüttung in Höhe von insgesamt 4.000 € förderte die „Stiftung Lebendiges Donau-Ries der Sparkasse Donauwörth“ erneut acht Projekte im Geschäftsgebiet der Sparkasse Donauwörth. In Asbach-Bäumenheim gab es einen Zuschuss zur Anschaffung von Kleinkindspielgeräten in der neuen Kinderkrippe in Höhe von 500 €.



v.l.n.r. Sparkassendirektor Michael Scholz, Stiftungsvorstandsvorsitzender, Landrat Stefan Rößle, Bürgermeister Martin Paninka, Krippenleiterin Franziska Wiedemann, Sparkassendirektor Johann Natzer (Foto: Thomas Deuter)

SPIEL, SPORT UND SPASS – DAS FERIENPROGRAMM 2022

Mit reichlich Sonnenschein und vielen Aktionen beim diesjährigen Ferienprogramm konnten die Kinder und Jugendlichen unbeschwert die Ferienwochen genießen. Es konnten 16 Veranstaltungen angeboten werden. Insgesamt nahmen 80 Kinder und Jugendliche am diesjährigen Ferienprogramm teil. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Veranstaltern sowie Herrn Johann Streitberger von der Juventas Stiftung, der auch in diesem Jahr die Teilnahmegebühren für alle teilnehmenden Kinder übernommen hat.



Löschen des Brandhauses mit der Feuerwehr Asbach-Bäumenheim. (Foto: Benjamin Höck)

FFW ASBACH-BÄUMENHEIM

Knapp 55 Kinder konnten einen ausgelassenen Nachmittag bei verschiedenen Feuerwehrspielen bei bestem Wetter genießen. Alle Kinder durchliefen mehrere Stationen, wie z. B. Löschen eines Brandhauses, Leinenbeutelweitwurf oder Gerätekunde und konnten hier ihre

Fertigkeiten unter Beweis stellen. Bei den sommerlichen Temperaturen sorgten die Betreuer der FFW Asbach-Bäumenheim für Abkühlung durch Wasserwände und Eis. Zum Abschluss gab es die Fahrt mit den Löschfahrzeugen und ein kleines Präsent für jeden Teilnehmer.

BÜRGER FÜR BÜRGER

Am „Spiel ohne Grenzen“ nahmen 30 Kinder teil. In der Schmutterhalle meisterten sie einen Parcours von 16 Stationen. Sport und Geschicklichkeit stellten die Kinder hierbei unter Beweis und am Ende gab es für jedes Kind noch eine Urkunde und einen tollen Preis.



Die Kinder sind gespannt und voller Vorfreude. Foto: Hansrobert Schimmer

WASSERWACHT

Hier durften die Kinder einen Blick in den SEG-Bus werfen und eine Runde mit dem Boot fahren. Außerdem konnten die Teilnehmer ihre geschminkten Wunden selbst

verarztet und bekamen einen Einblick zu Rettungsmittel und Rettungshilfsmittel. Zum Ausklang schwammen alle gemeinsam über den See.



Station Bootfahren (Foto: Bernhard Haller)



Station SEG-Bus (Foto: Bernhard Haller)

SCHACHCLUB

Neun Jugendliche nahmen am Einführungskurs in das königliche Spiel teil. Der theoretische Teil des Spiels wurde am Schachbrett kurzweilig erklärt. Die gerade erworbenen Kenntnisse konnten die Jugendlichen in einem kleinen Turnier anschließend zeigen.

Als weiterführende Maßnahme kündigte der Schachclub einen Grundkurs für Anfänger/Fortgeschrittene mit max. 6 Teilnehmern an 5 Freitagen zu je 45 Minuten an. Beginn ist Mitte November flexibel zwischen 17 und 18 Uhr. Anmeldungen unter www.schachclub-baemenheim.de.



Vorstand Horst Kühne erklärt das Schachbrett. Foto: Horst Kühne

SCHÜTZEN DIANA HAMLAR



Beim Schnupperschießen gab es für die kleinen Nachwuchsschützen viel zu erleben. Foto: Elisabeth Barfuß

Nach einer Technik- und Sicherheitsunterweisung erlernten die Kinder zunächst an der Scheibe den Umgang mit dem Sportgerät. Danach durften die Nachwuchsschützen den vereinseigenen 3D-Parcours erleben und mit Pfeil und Bogen auf die Jagd nach Biber, Wildgans, Honigbär und vielen weiteren lebensgroßen Kunststofftieren gehen. Stolz waren die Kinder besonders auf viele Treffer im Kill, wofür höchste Konzentration notwendig ist. Nach einer Brotzeit zum Abschluss waren sie sich einig, dass sie auch im nächsten Jahr wieder den Hauch von Abenteuer in der freien Natur erleben möchten.

ES WAR UNS EIN FEST! 150 JAHRE FEUERWEHR ASBACH-BÄUMENHEIM

Bericht von Reinhold Reiter, Fotos von Michael Eipel

Die Feuerwehr Asbach-Bäumenheim feierte vom 15. bis zum 18. September ihr 150jähriges Bestehen. Um dieses freudige Ereignis feiern zu können bauten die Helfer der Freiwilligen Feuerwehr am Volksfestplatz in nur zwei Tagen ein Festzelt auf.

Viel Glück hatten die Festausricher mit dem Wetter. Nach dem trockenen Sommer konnte das nasskalte Wetter die Feierlaune aber nicht trüben, denn immer zu den Festhöhepunkten hörte es rechtzeitig auf zu regnen.



Die Veranstalter freuten sich über ein volles Festzelt am Volksfestplatz.

FESTAUFNAHME UND TAG DER VEREINE

Zum Festaufnahme am Donnerstag kamen bereits viele Vereine und Besucher aus Asbach Bäumenheim. So war das Festzelt bereits am Tag der Vereine gut gefüllt.

Nach dem Bieranstich und den obligatorischen Ansprachen wurden aktive Feuerwehrleute geehrt wie auch die Festdamen der zurückliegenden Feuerwehrfeste. Der Musikverein Asbach-Bäumenheim sorgte für beste Stimmung im Zelt.

TAG DER BETRIEBE UND KINDER- UND SENIORENNACHMITTAG

Am Tag der Betriebe war das Fest ebenfalls sehr gut besucht genauso wie am Samstag beim Kinder- und Seniorennachmittag mit den „Baldlemusikanten“ und an den beiden Stimmungsabenden mit den Showbands „Joe Williams“ und den „Partyhexen“.



Für ein abwechslungsreiches Musikprogramm wurde bestens gesorgt.



Die Festdamen waren mit vollem Einsatz dabei.

Die alte Feuerwehrfreundschaft mit der Feuerwehr aus Stuhlfelden in Österreich konnte wiederbelebt werden. Wie bereits beim 125jährigen Gründungsfest im Jahr 1997 kam eine Abordnung der Feuerwehr Stuhlfelden aus dem Salzburger Land nach Asbach-Bäumenheim. Eine neue

Feuerwehrfreundschaft wurde mit der Feuerwehr aus Mittenwald geschlossen. Die Feuerwehr aus Mittenwald kam mit ihrem restaurierten Löschfahrzeug LF 16 und war das Pendant zum ebenfalls für das Fest restaurierten LF 16 der Asbach-Bäumenheimer Wehr.



Der Umzug war das Highlight am Festsonntag.



Auf das gelungene Fest wird gerne angestoßen.

FESTSONNTAG UND UMZUG

Nach dem feierlichen Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Markus Lidel und dem gemeinsamen Mittagessen konnte der große Festumzug unter der Leitung von Ehrenmitglied Hans Ewig starten. Über 80 Vereine, 9 Musikkapellen und mehrere Festwagen und Fahrzeuge gaben ein prächtiges Bild ab und nach dem zünftigen Fahneneinmarsch wurde noch ausgiebig bis zum Festausklang gefeiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Asbach-Bäumenheim bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Gemeinde Asbach-Bäumenheim, bei ihrem Schirmherrn Johann Sailer, den Patenvereinen und den vielen Helfern und Spendern für deren Engagement, sowie den teilnehmenden Vereinen und den zahlreichen Besuchern für dieses schöne Fest.

ERNTEDANK – FRÜHER UND HEUTE

von Roland Bügelsteiber

Erntedank in der Kirche wird schon seit undenklicher Zeit jeden Oktober gefeiert. In den ländlichen Gemeinden werden vor dem Altar die schönsten und größten Feldfrüchte kunstvoll aufgeschichtet und mit Ähren, Herbstblumen und einem verzierten Brotlaib dekoriert.

Der diesjährige Erntedankaltar wurde in der Pfarrkirche Maria Immaculata den Themen „Wald“ und „Energiekrise“ ge-

widmet und von Marianne Wagner, Gabi Waldyra und Claudia Hurlle in liebevoller Detailarbeit hergerichtet. Tatkräftige Unterstützung erhalten die Damen seit Jahren von Helmut Lutzenberger.

Die Erntekrone wurde von den Landfrauen neu gebunden.

Die Bäckerei Hierl spendete das Erntedankbrot. Die Feldfrüchte, Obst und Gemüse spendeten Mitglieder unserer Pfarrgemeinde.



Erntedankbrot, gespendet von der Bäckerei Hierl. (Foto: Roland Bügelsteiber)



Diesjähriges Motto für den Erntedankaltar: Wald (Foto: Roland Bügelsteiber)

ERNTEDANKFEST SEPTEMBER 1948

Voller Optimismus über den beginnenden wirtschaftlichen Aufschwung nach dem unheilvollen 2. Weltkrieg wurde 1948 auf Veranlassung und unter der Regie von Otto Uhl mit viel Fleiß und Aufwand ein weiterer, vielbeachteter Festzug zusammengestellt.

Mehr Geschichten über Asbach-Bäumenheim finden Sie unter www.chronik-asbach-baeumenheim.de



Umzüge zum Erntedankfest mit prächtig aufgezäumten Pferden und geschmückten Erntewagen waren in unserem Dorf eine Seltenheit. (Bild: Heimatbuch 1994)

DIE TAFEL SAGT DANKE

Ein herzliches Vergelt's Gott von Conni Nater und Marianne Wagner (Teamleiterin) und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen sowie unseren fleißigen Fahrern an:

CP Immobilien Pecher, Ziegenhof Summer (Monheim), Isoliertechnik Lang, Juventas Stiftung, Autohaus Abel und Ruf, Fendt Caravan,

Geda, Grenzebach, Bäckerei Hierl, Paul Schweyer (Tapfheim), Mineralöl Seel, Rewe, Edeka, Penny (Mertingen), Netto (Mertingen), CCB, FFW, Kath. Pfarrei Maria Immaculata mit Bastelgruppe, Gemeinden Asbach-Bäumenheim und Mertingen, SPD Ortsgruppe Asbach-Bäumenheim und alle privaten Spender.

JAHRESRÜCKBLICK KATH. KINDERGARTEN

Beitrag von Karin Erdner, Zeichnungen von Kita-Kind Leni Stoll



AUSFLUG IN DIE BÄLDLESCHWAIGE

Die Freude war riesig. Nach zwei Jahren konnte endlich wieder ein Ausflug unternommen werden. Die Kinder fuhren mit dem Bus in die Böldleschwaige, durften Tiere streicheln und haben einiges über Bienen erfahren.



SOMMERFEST

Bei schönstem Wetter feierten die Kinder mit ihren Eltern ein Sommerfest nach dem Motto „Kreative kleine Künstler“. Es wurde gesungen, ein Farbentanz aufgeführt, Glitzer-Tattoos aufgemalt und kreative Leinwände gestaltet, die nun den Treppenaufgang der Kindertagesstätte schmücken.



AUSFLUG INS LEGOLAND

Zum Abschluss und Höhepunkt un-

ternahmen die Vorschulkinder einen Ausflug in das Legoland Günzburg. Die Kinder erlebten wilde Achterbahnfahrten, die Miniaturwelt, die Legofabrik und Vieles mehr. Sogar den Führerschein im Verkehrsparcour haben einige Kinder gemacht.

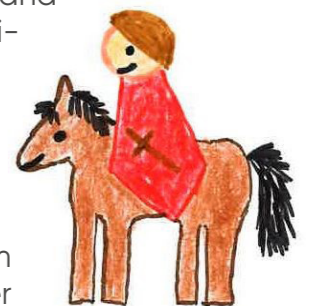
ST. MARTINSFEST

Der Garten erleuchtete mit selbst gebastelten Laternen. Nach einer kurzen Begrüßung wurden Lieder gesungen und ein Laternentanz aufgeführt. Mehr über das Leben des Hl. Martins erfuh-

ren die Kinder anhand eines Kamishibai-Bilderbuchkinos.

Der kleine Laternenumzug mit Unterstützung der FFW Asbach-Bäumenheim und musikalischer Begleitung durch die Straßen, lies die

Kinderaugen leuchten. Zum Schluss durfte jedes Kind eine von den Erzieherinnen selbstgebackene Martinsgans mit nach Hause nehmen.





ROCK & MORE: KULTUR-HERBST 2022

Ausgelassene Stimmung vor und auf der Bühne. Die Band CHANGE ist ein Highlight des diesjährigen Kulturherbstes. Foto: Johannes Litzl

„CHANGE“ ROCKT DIE SCHMUTTERHALLE

von Hansrobert Schimmer

Vor 40 Jahren wurde die Band in Asbach-Bäumenheim gegründet. Genau der richtige Zeitpunkt, um dieses Konzert zu spielen. Zum Abschluss ihrer diesjährigen Tour gastierte die Band, im Rahmen des Kulturherbstes der Gemeinde, in der Schmutterhalle und bot im Oktober eine musikalische Zeitreise in die Geschichte der Rockmusik. Die Songauswahl traf den Nerv des Bäumenheimer Publikums. Zweieinhalb Stunden bot CHANGE den Fans guter Rockmusik allerbeste Unterhaltung. Und man war sich an diesem Abend einig: „endlich wieder rockige Töne in Bäume“.



Die Band CHANGE begeistert das Publikum. Foto: Johannes Litzl

Was passiert mit den Spenden?

Die Spenden aller gemeindlichen Kulturherbst-Events werden vollständig an die Tafel in Asbach-Bäumenheim gespendet. Es sind bisher 1.020 € Spenden eingegangen. Vielen Dank!



BERNIS BUNTE BÜHNE: THEATER MIT LERNEFFEKT

Anfang November waren Quatschi und seine Freunde Freddy der Frosch, Wuschel und Wuschelinchen zu Besuch in der Schmutterhalle.

Mit seiner bunten Bühne und vielen lustigen Geschichten sorgte Bernd „Berni“ Zoels und sein Kollege Jürgen Lechner mit ihrem Puppentheater nicht nur für viele Lacher bei Groß und Klein, sondern erklärten auf kindgerechte Weise, wie man anständig ist oder dass der Müll nicht in der Natur landen darf.



Freddy der Frosch und Quatschi sorgen für viel Spaß bei den Kindern. Foto: Diana Sonntag

ES WIRD WEIHNACHTLICH...

Der 20. Kulturherbst neigt sich dem Ende zu. In der Vorweihnachtszeit können sich die Bürgerinnen und Bürger noch über zwei weihnachtliche Veranstaltungen in Asbach-Bäumenheim freuen.

LESUNG MIT NICOLAS GRENO

14. Dezember um 19:30 Uhr, Rathaus

Gönnen Sie sich eine kleine „Auszeit“ inmitten des vorweihnachtlichen Trubels und freuen sie sich auf die adventliche Lesung mit Nicolas Greno, vom Buchhaus Greno. Er liest für Sie an diesem Abend sowohl Heiteres als auch Besinnliches und lässt den Stress und die Hektik des Alltags vergessen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der VHS statt.



Foto: Nicolas Greno



Foto: Holger Meitinger

ADVENTSKONZERT DES MUSIKVEREINS ASBACH-BÄUMENHEIM 18. Dezember um 17 Uhr, kath. Pfarrkirche

Das Adventskonzert zählt zu den Höhepunkten unseres Kulturherbstes. Sowohl die großen als auch die kleinen Musikantinnen und Musikanten möchten Sie mit gekonnt dargebotenen Stücken verzaubern und auf das bevorstehende Fest einstimmen.

ASBACH-BÄUMENHEIM SPART ENERGIE – SEIEN SIE DABEI!

Energiesparen ist seit einigen Wochen in aller Munde. Die Gemeinde Asbach-Bäumenheim hat zahlreiche Maßnahmen veranlasst, um in den Herbst- und Wintermonaten gezielt Energie zu sparen. Im Fokus stehen Sparpotenziale bei Heizung und Beleuchtung öffentlicher Gebäude und Straßen.

Das Bundeskabinett hat am 24.08.2022 zwei Energieeinsparverordnungen beschlossen, die kurz- und mittelfristig zur Sicherung der Energieversorgung beitragen. Demnach beheizt die Gemeinde öffent-

liche Gebäude nicht mehr so umfangreich wie bisher. In der Schmutterhalle ist das Warmwasser abgestellt. Klimaanlage und Heizlüfter sind in Büros verboten. Bürgermeister Martin Paninka hatte das Maßnahmenbündel im Gemeinderat vorgestellt und Zustimmung zur Umsetzung erhalten.

„Wir werden mit gutem Beispiel vorangehen und in der Verwaltung ebenfalls alle Schalter auf Energiesparen umlegen und die Maßnahmen gemäß der Energieeinsparverordnung umsetzen.“, so Sarah Dobrocani, Nachhaltigkeitsmanagement.

DIE GEMEINDEVERWALTUNG HAT FOLGENDE ENERGIESPARMASSNAHMEN FÜR DAS GEMEINDEGEBIET FESTGELEGT:

- Die Straßenbeleuchtung soll aus Gründen der Verkehrssicherheit nicht abgeschaltet werden, da die Leuchtstärke ohnehin ab 23 Uhr heruntergefahren wird. Das gilt auch für die Kolonnadenbeleuchtung am Marktplatz.
- Die Beleuchtung in der Bahnüberführung wird auf LED umgerüstet.
- Das Leuchtsanierungsprogramm, das seit 2013 jährlich mit einem Betrag von ca. 60.000 € durchgeführt wird, soll fortgeführt werden.
- Reduzierung der Wassertemperatur im Hallenbad von 29 Grad auf 28 Grad, sowie Abschaffung des Warmbadetages (hier wurde das Wasser immer auf 31 Grad aufgeheizt) am Mittwoch.
- Reduzierung der Leuchtmittel der diesjährigen Advents- und Weihnachtsbeleuchtung. Es sollen ausschließlich LED-Lichterketten mit Zeitschaltuhr eingesetzt werden. Nach dem 26.12.2022 wird die komplette Weihnachtsbeleuchtung ausgeschaltet bleiben.
- Sofortiges Abschalten des Rathausbrunnens.
- Abschalten der Wasserrinne am Marktplatz.
- Abschalten der Beleuchtung von Nebenflächen (z. B. Rathaus, Haus der Vereine, Antoniuskapelle) in der Zeit von 23 bis 6 Uhr nachts.
- Abschaltung des Brauchwasserspeichers der Schmutterhalle (für Duschen und Waschbecken).
- Reduzierung der Raumtemperatur in der Schmutterhalle auf 16 Grad.

IM FOKUS DER GEMEINDEVERWALTUNG STEHEN DERZEIT WEITERE VERBRAUCHSOBJEKTE MIT EINSARPOTENZIAL:

- Sauna im Hallenbad: Prüfung des Gesamtenergieverbrauchs.
- Möglichkeiten der Energiegewinnung durch maximalen Einsatz von Photovoltaikanlagen im Zuge des Neubaus Schule/Hallenbad. So wird im Zuge des Rathausumbaus eine PV-Anlage auf dem Dach des Sitzungssaales installiert. Dagegen können nach Prüfung keine PV-Anlagen auf den Dächern der Schmutterhalle, dem Haus der Vereine und Haus der Jugend installiert werden.
- Prüfung der Reduzierung der Raumtemperatur in der Sporthalle / Schule
- Allgemeine Prüfung von weiterem Einsatz an erneuerbaren Energien im Gemeindegebiet.
- Flutlichtanlage am Sportplatz: Überprüfung Umstellung auf LED.

WIR ENTSORGEN IHREN CHRISTBAUM! CHRISTBAUMSAMMELAKTION DER FEUERWEHR ASBACH-BÄUMENHEIM SAMSTAG, 14. JANUAR 2023

Die Freiwillige Feuerwehr Asbach-Bäumenheim holt auch in dieser Wintersaison alle ausgedienten Christbäume von zu Hause ab.

Die Bürgerinnen und Bürger von Asbach-Bäu-

menheim und Hamlar werden deshalb gebeten, ihre vollständig abgeleiteten Christbäume ab 9 Uhr bereitzustellen.

Die Abholung findet bei jeder Witterung statt.



Foto: Martin Paninka

FOTOWETTBEWERB „FARBEN DES WINTERS“ – DIE GEWINNERBILDER

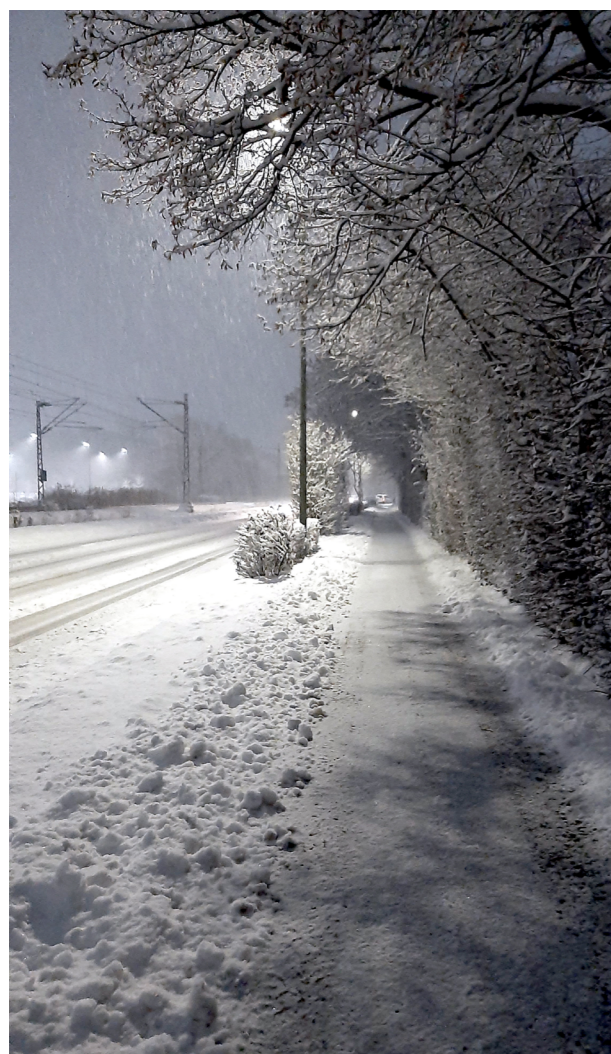
Der Winter kommt heutzutage eher nass und trüb daher. Er kann aber auch ganz anders. Eis und Schnee zaubern immer wieder wunderschöne Motive und verleiten viele Menschen dazu, die Kamera in die Hand zu nehmen.

Die Gewinner des Fotowettbewerbs „Farben des Winters“ stehen nun fest. Mit ihrer gefrorenen Seifenblase landet Andrea Gehrig nicht nur auf dem ersten Platz, sondern auch auf der Titelseite dieser Ausgabe. Platz Nummer zwei geht an Claudia Mische und ihr verschneites Insektenhotel und Vogelhäuschen. Ramona Knobloch präsentiert mit ihrem Schnappschuss die verschneite Bahnhofstraße und erhält dafür den dritten Platz.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen Fotografen für die Teilnahme.



Platz 2 (Bild oben): Insekten- und Vogelhaus von Claudia Mische.
Platz 3 (Bild links): Schneegestöber auf der Bahnhofstraße von Ramona Knobloch.



DAS SIND DIE GEWINNE:

- Platz 1: Gutschein Zott Genusswelt in Höhe von 50,00 €
- Platz 2 und 3: Gutschein Tee-Meyer in Höhe von je 10,00 €

Lebendiger Adventskalender

Dekorierte Fenster, Lagerfeuer, Glühwein, Gesang und Vieles mehr – wir freuen uns auf den ersten Lebendigen Adventskalender in Asbach-Bäumenheim.

Do	01.12.22	17-18 Uhr	Rathaus: Glühwein und süße Leckereien	Rathausbrunnen
Fr	02.12.22	ab 17 Uhr	Adventsfenster	Bauamt, ehem. Reinigung
Sa	03.12.22	ab 17 Uhr	Adventsfenster	Schmutterhalle
So	04.12.22	15 Uhr	Theater der VSG-Theatergruppe	Schützenheim
Mo	05.12.22	ab 17 Uhr	Adventsfenster	Kinderkrippe
Di	06.12.22	17-17:45 Uhr	Adventsfenster & Überraschung f. Kinder	Kath. Kindergarten
Mi	07.12.22	ab 17 Uhr	Adventsfenster	Bürocontainer Rathaus
Di	08.12.22	ab 17 Uhr	Adventsfenster	Schule
Fr	09.12.22	ab 17 Uhr	Adventsfenster	Dr.-Hermann-Fendt-Kita
Sa	10.12.22	15-21 Uhr	Marktplatz-Weihnacht	Marktplatz
So	11.12.22	16-16:30 Uhr	Musikalische Unterhaltung von Sängerin Christina-Maria Lang	Spielplatz Albanusstr. Hamlar
Mo	12.12.22	ab 17 Uhr	Adventsfenster	Jugendtreff
Di	13.12.22	18:30-19:30 Uhr	Ausländische Gäste: Tee und Süßes	Schubertweg 1
Mi	14.12.22	19:30 Uhr	Lesung mit Nicolas Greno	Rathaus / Sitzungssaal
Do	15.12.22	17:30-19 Uhr	Familie Naumann: Feuerschale, Punsch, Süßes, lustige Weihnachtsgeschichte	Römerstraße 36
Fr	16.12.22	18:30-20 Uhr	Stockfreunde: Glühwein und Bratwürste	Stockschützenplatz
Sa	17.12.22	ab 17 Uhr	Adventsfenster	Bücherei
So	18.12.22	17 Uhr	Adventskonzert mit dem Musikverein Asbach-Bäumenheim	Katholische Kirche „Maria Immaculata“
Mo	19.12.22	18-19:30 Uhr	Familie Rauch: Lagerfeuer, Glühwein, Punsch evtl. Musik	Mühlweg 3
Di	20.12.22	17-20 Uhr	CCB: Waffeln, Punsch, Weihnachtsartikel	Haus der Vereine (außen)
Mi	21.12.22	17:30-18:30 Uhr	geschmückte Kirche, Lieder, Getränke	Neuapostolische Kirche
Sa	24.12.22	15:30 Uhr	Kinderchristmette	Katholische Kirche „Maria Immaculata“
		17 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Freien	
		22:30 Uhr	Christmette	



GESCHICHTE

SOZIALER WOHNUNGSBAU VOR 100 JAHREN: DIE MEYFRIEDSIEDLUNG

von Mario Felkl

Bezahlbarer Wohnraum in Bäumenheim ist gefragt, das gilt heute genauso wie schon vor 100 Jahren. Damals sah der Firmenleiter Oskar Mey bei der Wohnsituation der Mitarbeiter seiner Leinenspinnerei und insbesondere bei den im Kriegsdienst stehenden Familienvätern Handlungsbedarf. Bereits 1915 hatte Mey deshalb mit den Planungen für eine neue Siedlung begonnen und den Landesarmenverband als Projektpartner gewonnen. Ursprünglich wollte er sein Bauvorhaben „zur Freude und Genugtuung ihrer Majestäten“ anlässlich der Goldenen Hochzeit König Ludwigs III. und seiner Gattin Marie Therese realisieren. Wie aus Planskizzen und Korrespondenzen mit der Regierung von Schwaben hervorgeht, sollte den Arbeitern in Meys Siedlungskonzept neben ihrem festen Einkommen in der Fabrik die Möglichkeit zum Betreiben einer kleinen Landwirtschaft und damit zur Selbstversorgung gegeben werden. Er erwarb für dieses Vorhaben etwa 100 Tagwerk Wiesen und Felder unweit der Königsmühle. Die Standortwahl begründete Mey wie folgt: „Die vorgeschlagene Lage erscheint günstig, weil einerseits Kirche und Schule in Asbach, sowie der Bahnhof in Bäumenheim sehr nahe

liegen und andererseits eine Belästigung durch den in der Flachsрrösterei Königsmühle entstehenden Geruch kaum zu befürchten ist. Eine Gruppenansiedlung entspricht ferner dem Charakter der niederschwäbischen Gepflogenheiten und bedingt außerdem den geringstmöglichen Kostenaufwand für Straßen, elektrischen Strom und Trinkwasser [...]“ Mey stattete seine Stiftung mit enormen Geldmitteln aus. In der Notzeit des 1. Weltkriegs kam das Vorhaben dennoch ins Stocken. Schließlich übernahm die landesweit agierende Bay. Siedlungs- und Landesbank GmbH die Ausführung des Bauprojektes, sodass Anfang 1922 acht Eigenheime bezugsfertig hergestellt waren. Beim Verkauf der Anwesen unterzeichneten die Siedler einen Heimstättenvertrag, der im Falle von Miswirtschaft ein Heimfallsrecht beinhaltete. Schon im Vorfeld wurden zum Lebenswandel der potentiellen Käufer Erkundigungen angestellt, so auch zu Stefan Kratzer aus Hirschbach: „Stefan Kratzer wird sowohl in der Verrichtung von landwirtschaftlichen als auch von Zimmermannsarbeiten sehr gelobt, sei nun auch häuslich und sparsam; ist kein Grobian und kein Säufer, in politischer Hinsicht ohne Tadel und dürfte die Gewähr bestehen, dass er Frau und



Bau der Meyfriedsiedlung mit Arbeitern im Vordergrund und Rohbauten im Hintergrund. (Foto: Heimatfreunde e. V.)

Kinder gut behandelt und ein fleißiger Ernährer seiner Familie wird.“ In der Folgezeit wurde das Gebiet – vormals zur Mertinger Flur gehörend – nach Asbach eingemeindet und eingepfarrt. Auf diese Weise war nicht weniger als ein neuer Ortsteil entstanden, dessen ursprünglicher Name „Kriegerinvalidensiedlung“ 1924 einem alten Flurnamen folgend in „Meyfriedsiedlung“ geändert wurde. Noch heute ist die ursprüngliche Siedlungsstruktur im Ortsbild deutlich erkennbar. Die Straßennamen „Meyfried“, „An der Königsmühle“ und „Oskar-Mey-Weg“ erinnern an die Anfänge der Siedlung und die enge historische Beziehung zu ihrem Stifter und zur Leinenspinnerei. Die „Kolonie“ Meyfried ist bis heute auch offiziell als eigener Gemeindeteil eingetragen.

Skizze der geplanten Siedlung aus der Vogelperspektive 1916. (Foto: Staatsarchiv Augsburg)





GEMEINDERAT

BESCHLÜSSE AUGUST BIS OKTOBER 2022

Nachfolgend ein Auszug ausgewählter Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen.

02.08.2022 GEMEINDERAT

Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion auf Auftragsvergabe zur Erstellung einer Vorlage zu einer Infrastrukturabgabe.

Der Gemeinderat beschließt, Herrn RA Guggemos umgehend zu beauftragen, zeitnah die rechtlichen Möglichkeiten für eine Infrastrukturabgabe auszuarbeiten und dem Gemeinderat im September vorzustellen.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Antrag der CSU/JL-Fraktion auf Aufstellung einer Vorkaufssatzung nach § 25 BauGB

Der Gemeinderat beschließt, RA Guggemos zu beauftragen die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine Vorkaufssatzung zu de-

finieren und in einer Sitzung im September vorzustellen.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Antrag des Gemeinderatsmitglieds Manfred Seel (Die Linke) - Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für die eigenständige Wasserversorgung

Der Gemeinderat lehnt den Antrag des Gemeinderatsmitglieds Manfred Seel, eine Machbarkeitsstudie für eine eigenständige Wasserversorgung zu beauftragen, ab.

Beschluss: 13 JA 1 NEIN

Antrag des Gemeinderatsmitglieds Manfred Seel (Die Linke) - Beauftragung einer Machbarkeitsstudie/Untersuchung bezüglich der Eigenständigkeit einer Kläranlage

Der Antrag des Gemeinderates Seel zur Beauftragung einer Machbarkeitsstudie/Untersuchung wird abgelehnt.

Beschluss: 13 JA 1 NEIN

Antrag der PWG-Fraktion auf Behandlung des „Themas Schulkomplex“ unter den verschiedensten Gesichtspunkten

Der Gemeinderat beschließt, dass die Verwaltung den Gemeinderat anhand einer To-Do-Liste und eines Terminplans monatlich über das Vorhaben informiert.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde, insbesondere Veröffentlichung von Informationen, Vorträgen, wichtigen Diskussionen und Ergebnissen im Internet

SITZUNGSTERMINE

06.12.2022	Grundstücks-, Bau- und Werkausschusses	Rathaus / Sitzungssaal
07.12.2022	Abwasserzweckverband Schmuttermündung	Rathaus / Sitzungssaal
13.12.2022	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
17.01.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
24.01.2023	Grundstücks-, Bau- und Werkausschusses	Rathaus / Sitzungssaal
31.01.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
07.02.2023	Personalausschuss	Rathaus / Sitzungssaal
14.02.2023	Kultur-, Veranstaltungs-, Vereinausschusses	Rathaus / Sitzungssaal
16.02.2023	Umwelt-, Agenda- und Familienausschusses	Rathaus / Sitzungssaal
28.02.2023	Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses	Rathaus / Sitzungssaal
07.03.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
14.03.2023	Hauptverwaltungs- und Finanzausschusses	Rathaus / Sitzungssaal
16.03.2023	Grundstücks-, Bau- und Werkausschusses	Rathaus / Sitzungssaal
21.03.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal
28.03.2023	Gemeinderatssitzung	Rathaus / Sitzungssaal

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich auf unser Homepage oder über die Aushänge unserer Amtstafeln, wann und wo die Sitzungen stattfinden werden.

Der Gemeinderat beschließt, dass die Verwaltung prüfen soll, ob öffentliche Präsentationen auf der Gemeinde-Homepage zur Verfügung gestellt werden können und wenn ja, dies dann auch zu tun.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN

Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gem. § 11 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Nord-West, 12. Änderung“

Der Gemeinderat nimmt vom erforderlichen Abschluss der Kostenvereinbarung nach § 11 BauGB („Städtebaulicher Vertrag“) zwischen der Gemeinde Asbach-Bäumenheim und dem Ehepaar Bügelsteiber/Mittler zur Durchführung des Bebauungsplanverfahrens „Nord-West, 12. Änderung“ Kenntnis und erteilt der Verwaltung die Zustimmung zum Abschluss des Vertrages.

Beschluss: 14 JA 0 NEIN



Foto: Gregor Wiebe

13.09.2022 GEMEINDERAT

Bebauungsplan „Solarpark ZOTT Mertinger Straße mit 1. Änderung eines Teilbereichs des Bebauungsplans Mertinger Straße“ der Gemeinde Asbach-Bäumenheim; Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs.1 Baugesetzbuch

Aufstellungsbeschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung des Bebauungsplanes zu.

Beschluss: 11 JA 5 NEIN

Billigungs- und Auslegungsbeschluss:

Der Bebauungsplan, bestehend aus Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Satzung mit örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 13.09.22 wird gebilligt. Die Verwaltung wird mit der Verfahrenseinleitung beauftragt. Die Bürger und Behörden sonstigen Träger öffentlicher Belange sind in einer Bürgerbeteiligung über den Bebauungsplan zu unterrichten. Ihnen ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Informationen zu Ort und Dauer der Auslegung werden im Amtsblatt bekannt gegeben.

Beschluss: 11 JA 5 NEIN

3. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplans der Gemeinde As-

bach-Bäumenheim im Parallelverfahren gem § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch; Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 4 Abs. 1 BauGB

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss für die 3. Änderung der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren für den Bereich des Bebauungsplans „Solarpark ZOTT Mertinger Straße mit 1. Änderung eines Teilbereichs des Bebauungsplans Mertinger Straße“. Die Bürger sind in einer Bürgerbeteiligung über die 1. Änderung des Flächennutzungsplans zu unterrichten. Ihnen ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Die Beteiligung der Bürger erfolgt zu einem noch zu bestimmenden und öffentlich bekanntzugebenden Zeitpunkt und Ort. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sollen ebenfalls beteiligt werden, soweit sie von der Planung berührt werden.

Beschluss: 11 JA 5 NEIN

Errichtung eines Absetzbeckens für das Regenwasserkanalssystem Hamlar

Der Gemeinderat stimmt der Herstellung eines neuen Absetzbeckens zur ordnungsgemäßen Behandlung des verunreinigten

Niederschlagswassers in Hamlar zu. Das Ingenieurbüro Tremel wird beauftragt, das Ausschreibungsverfahren einzuleiten. Zudem wird das Ing.-Büro Tremel mit der Fortführung der Planungen gemäß HAOI der Leistungsphasen 4-8 weiterbeauftragt.

Beschluss: 16 JA 0 NEIN

Herstellung eines neuen Regenwasserkanal sowie Erneuerung der Wasserleitung in der Bahnhofstraße (Stichstraße zum Sportplatz); Vergabe der Bauleistungen

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag an die Firma Heisserer Bau aus Kissing mit der Angebotssumme in Höhe von 198.746,89 € zu erteilen.

Beschluss: 16 JA 0 NEIN

20.09.2022 GRUNDSTÜCKS-, BAU- UND WERKSAUSSCHUSS

Bauantrag für den Neubau einer Veranstaltungs- und Reitsporthalle auf den Grundstücken Fl. Nrn. 981 u. 982/1, Anton-Jaumann-Straße

Der Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Beschluss: 8 JA 1 NEIN

Beratung und Beschlussfassung zur Auszahlung von Zuschüssen für Einzelmaßnahmen örtlicher Vereine

- Der Gemeinderat beschließt 1.000 € an den Verein „IGRA“ für die psychologische Betreuung der ROKO-Mitarbeiter auszus zahlen.

Beschluss: 16 JA 0 NEIN

- Der Gemeinderat beschließt in Zusammenarbeit mit dem Jugendtreff die Erneuerung der Lichtanlage sowie das Sonnenschutzsegel zu beauftragen und max. mit insg. 3.000 € finanziell zu unterstützen.

Beschluss: 16 JA 0 NEIN

- Der Gemeinderat beschließt, die **Feuerwehr Asbach-Bäumenheim** mit 3.000 € bei der Sanierung des Oldtimers LF 16 zu unterstützen. Die Mittel sind freizugeben und auszubezahlen.

Beschluss: 16 JA 0 NEIN

Bauantrag zur Errichtung von Ladestationen inkl. Trafostation und Werbepylon für E-Autos auf dem Grundstück Fl.-Nr. 967, Anton-Jaumann-Straße 1

Der Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen.

Beschluss: 9 JA 0 NEIN

Bauantrag zur Errichtung einer Lärm-schutzwand auf den Grundstücken Fl.-Nrn. 1168 und 1167

Der Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung einer Lärm-schutzwand am Alois-Tenschert-Ring. Der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zur Errichtung des Lärm-schutzes abweichend zum Geltungsbe-reich wird zugestimmt.

Beschluss: 9 JA 0 NEIN

Antrag auf Befreiung (§ 31 Abs. 2 BauGB) von bauplanungsrechtl. Vorschriften des Bebauungsplans „Nord“ für den Antrag auf Nutzungsänderung auf dem Grund-stück Josef-Dunau-Ring 12, Fl.Nr. 273/2

Der Ausschuss nimmt Kenntnis vom Antrag für die Verkleinerung des Fitnessstudios

27.09.2022 GEMEINDERAT

(Zusammenfassung v. zwei Tagesord-nungsp.) Bebauungspläne „Am Ried-weg“ u. „Nord-West, 12. Änderung“; Abwägung u. Beschlussfassung der eingegangenen Stellungnahmen der Bürger gem. § 3 Abs. 2 BauGB u. der Be-hörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB im Ver-fahren nach § 13b BauGB; Fassung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 BauGB

Abwägungsbeschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Abwä-gung der Stellungnahmen aus der Öff-entlichkeitsbeteiligung und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß den Einzelwürdigungen und Ein-zelbeschlussvorschlägen der Stellung-nahmen. Die Abwägung ist wesentlicher Bestandteil des Beschlusses und wird vom Gemeinderat anerkannt.

Beschluss: 13 JA 0 NEIN

und Erweiterung des bestehenden Asyl-bewerberheims und erteilt das gemeind-liche Einvernehmen.

Beschluss: 9 JA 0 NEIN

Tekturantrag zur Errichtung eines land-wirtschaftlichen Mehrzweckgebäudes auf dem Grundstück der Fl.-Nrn. 2572 und 2572/1, Oberfeldweg 6, Hamlar

Der Tagesordnungspunkt wird zurück-gestellt, bis die notwendigen Angaben hinsichtlich des Brandschutzes in den Bauantrag eingearbeitet werden. Die Ver-waltung wird beauftragt, den Bauantrag an die Antragstellerin zur Bearbeitung zu-rückzuleiten. Nach erneuter Eingabe kann der Bauantrag behandelt werden.

Beschluss: 9 JA 0 NEIN

Billigungs- und Satzungsbeschluss:

Der Gemeinderat billigt den vom Büro OPLA ausgearbeiteten Bebauungsplan in der Fassung vom 27.09.22 als Satzung. Der Bebauungsplan tritt nach Veröffent-lichung im Amtsblatt in Kraft.

Beschluss: 13 JA 0 NEIN

Förderung von Kleinst-Photovoltaikan-lagen (Neu-Installationen) im Rahmen der bestehenden gemeindlichen Förder-maßnahmen zur Nutzung erneuerbaren Energien in Asbach-Bäumenheim

Der Gemeinderat beschließt, die Förde-rung von Kleinst-Photovoltaikanlagen in das gemeindl. Förderprogramm mit 10 % der Anschaffungskosten (max. 200 €) ab 01.10.22 aufzunehmen. Der Förderantrag wird ergänzt/überarbeitet und ist dann auf der Gemeinde-Homepage abrufbar.

Beschluss: 13 JA 0 NEIN

25.10.2022 GEMEINDERAT

Zweckvereinbarung zur Regelung Was-server- und Abwasserentsorgung für die Grundstücke Ortseingang Nordheim

Der Gemeinderat stimmt den vorgelegten Vereinbarungen zu.

Beschluss: 10 JA 0 NEIN

Antrag der SPD Fraktion „Übernahme der Miete für die Räumlichkeiten der Ta-fel in Asbach-Bäumenheim“ mit E-mail vom 07.10.2022

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde die monatlichen Mietkosten in Höhe von 300 € für die Räumlichkeiten der Tafel Asbach-Bäumenheim übernimmt. Desweiteren werden die überplanmä-ßigen Ausgaben in Höhe von 2.100 € für das Haushaltsjahr 2022 für die Miete der Räumlichkeiten der Tafel/Caritas geneh-migt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel für die Mietausgaben in die Haus-haltspläne der nächsten drei Jahre ein-zustellen. Nach diesen drei Jahren ist die Thematik dem Gemeinderat erneut zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.

Beschluss: 11 JA 0 NEIN

Erweiterung der Sanierungssatzung „Neue Mitte“ zur Absicherung der ge-meindlichen Entwicklungsziele im Be-reich der Hauptstraße; Information und Beschlussfassung

Der Gemeinderat billigt die 4. Änderung des Sanierungsgebiets „Neue Mitte“. Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung zu veröffentlichen und bekanntzumachen.

Beschluss: 11 JA 0 NEIN

Wohn- und Geschäftshaus der Firma Reitenberger am Marktplatz Nord; Infor-mation und Beschlussfassung zur Be-schaffung einer Verdunkelungsanlage

für den Bürgersaal sowie Anmeldung von Mehrkosten auf Grund von Preisstei-gerungen

Beschluss 1 – Außenrollos:

Der Gemeinderat nimmt vom Nachtrags-angebot zur Beschaffung und Installation der Verdunklungsanlage der Fensterfront zum Bürgersaal Kenntnis und beauftragt die Fa. Reitenberger Bau GmbH mit der Ausführung auf Grundlage des Angebots vom 21.09.2022 in Höhe von 50.641,16 €. Die Gesamtaufsumme erhöht sich somit auf 2.945.695,16 €.

Beschluss: 10 JA 1 NEIN

Beschluss 2 – Antrag Mehrkostenanmel-dung

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom An-trag der Fa. Reitenberger Bau GmbH auf Anmeldung von Mehrkosten. Auf Grund des bestehenden und wirksamen Durch-führungsvertrages sieht der Gemeinderat aus mehreren Gründen keine Möglichkeit dem Antrag stattzugeben,

- da ein Festpreisangebot zwischen beiden Vertragspartnern vereinbart wurde,
- eine Abweichung bei der Unterneh-merleistung und den damit verbunde-nen Mehrkosten nicht festzustellen ist und
- das Unternehmerrisiko beim Unter-nehmer und somit die finanzielle Zu-mutbarkeit der angemeldeten Preis-steigerungen noch im Rahmen der rechtlichen Vorgaben liegen.

Die Voraussetzungen für eine Preisanpas-sung, auch wenn diese in gewisser Weise nachvollziehbar und tlw. begründet sind, liegen allerdings aus Sicht des Gemein-derates nicht vor, weswegen der Antrag abgelehnt wird.

Beschluss: 11 JA 0 NEIN



VERWALTUNG

GEFUNDEN – VERLOREN

Folgende Gegenstände wurden in der Gemeinde abgegeben (Stand: 07.11.2022):

- Diverse Schlüsselbünde
- Kette gold

Die Fundsachen können im Bürocontainer des Bürgerbüros während der Öffnungszeiten abgeholt werden.



Diese Fundgegenstände warten auf ihren Eigentümer.
Foto: Diana Sonntag

ACH DU LIEBE ZEIT! REPARATUR DER RATHAUSUHR

Als fester Bestandteil des mittlerweile 33 Jahre alten Rathauses nagte der Zahn der Zeit im Herbst des letzten Jahres auch am Rathaußturmchen und der darin befindlichen Uhr. Feuchtigkeitsschäden führten dazu, dass die Uhr stehen blieb. Die Suche nach einer Fachfirma für die Reparatur gestaltete sich schwierig. Deswegen konnte erst Mitte März der Ausbau der Uhr erfolgen, die dann im Anschluss komplett zerlegt, gereinigt, geölt und repariert wurde. Zudem wurde auch gleich die Neulackierung der Ziffern und Zeiger beauftragt. Ende Mai erfolgte schließlich der Wiedereinbau im Zusammenspiel mit der Firma Stoll.

„Bereits nach drei Wochen ist die Uhr an der Stirnseite des Turms wieder ausgefallen und es dauerte sehr lang bis Jemand zur Begutachtung bzw. Reparatur kam.“, erläutert Bauamtsmitarbeiterin Sandra Hanne. Und Bürgermeister Martin Paninka

ergänzt mit einem Augenzwinkern: „Wir hoffen sehr, dass jetzt wieder alle Uhren am Rathaus dauerhaft funktionieren und damit dann gleichzeitig auch die Symbolik wieder passt – denn bei uns in Asbach-Bäumenheim stehen weder die Uhren still noch ist es fünf vor zwölf!“



Die Rathausuhr war für einige Zeit verschwunden. Foto: Martin Paninka

WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Asbach-Bäumenheim und Hamlar, zum Ausklang eines arbeits- und ereignisreichen Jahres danke ich Ihnen allen sowohl im Namen der Damen und Herren des Gemeinderates und aller Bediensteten der Gemeinde als auch persönlich. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest, ein paar Tage der Ruhe und Entspannung und ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2023.

AZUBINE LAURA ERKLÄRT'S: DIE GEMEINDE UND WAS SONST NOCH DAZU GEHÖRT

Hallo, mein Name ist Laura Wölfel und ich habe im September meine Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung begonnen. Was ich nach meinen ersten drei Monaten gelernt habe? Es gibt neben der Gemeinde noch eine paar andere Körperschaften zu verwalten. Das war für mich anfangs sehr kompliziert. Was ist eigentlich ein Zweckverband? Und warum hat die Gemeinde eine Firma gegründet? Hier kommen die Antworten:

GEMEINDE ASBACH-BÄUMENHEIM

Chef der Gemeinde ist der erste Bürgermeister Martin Paninka. Grundlegende Aufgabe der Verwaltung ist es, die örtlichen Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze zu ordnen und zu verwalten. Sie bilden die Grundlagen des Staates und des demokratischen Lebens. Die Infrastruktur muss bereitgestellt und unterhalten werden, genauso wie öffentliche Einrichtungen, welche für das wirtschaftliche, soziale und kulturelle Wohl der Einwohner erforderlich ist.

Gemeindliche Einrichtungen mit eigenem Personal: Rathaus, Bauhof, Dr.-Hermann-Fendt-Kindertagesstätte mit Krippe, Hallenbad und Bücherei.

Weitere Einrichtungen: die Feuerwehren, der Seniorentreff, die Vereinsheime, die Sportstätten, der Friedhof usw.

SCHULVERBAND MITTELSCHULE ASBACH-BÄUMENHEIM MIT GRUNDSCHULE

Erster Vorsitzender des Schulverbandes ist ebenfalls Herr Paninka. Der Schulverband verfolgt das Ziel, einen einheitlichen Schulträger zu bilden und somit den Mitgliedsgemeinden eine Mittelschule zur Verfügung zu stellen. Mitgliedsgemein-

den sind neben Asbach-Bäumenheim die Gemeinden Mertingen und Oberndorf. Die Grundschule Asbach-Bäumenheim ist dem Schulverband angegliedert. Diese wird allein von Asbach-Bäumenheim unterhalten.

Grundlegende Aufgabe ist es, als Schulaufwandsträger alles dafür zu tun, dass der Schulverband funktioniert. Das heißt z. B. in Zusammenarbeit mit dem Rektor alle notwendigen Unterrichtsmittel be-

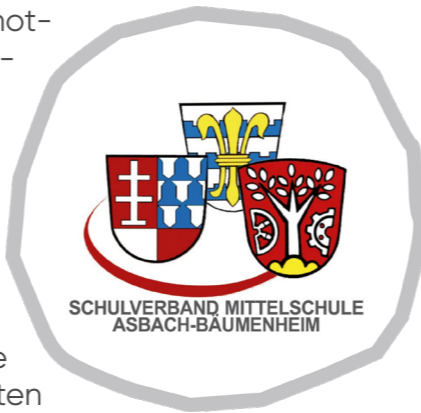
reitstellen, das Gebäude sowie die ganze Anlage unterhalten und pflegen usw. Da unsere Schule schon sehr marode ist, soll in den nächsten Jahren ein Neubau erfolgen. Dieser wird vom Personal der Gemeindeverwaltung betreut.

Zum Schulverband gehört auch die Offene Ganztagschule, die eine Betreuung von Grundschulkindern anbietet. Bemerkenswert ist, dass hier die Mittagsverpflegung vom eigenen Küchenpersonal jeden Tag frisch zubereitet wird.

Der Sitz und die Verwaltung des Schulverbandes Mittelschule Asbach-Bäumenheim mit Grundschule ist im Rathaus der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

ABWASSERZWECKVERBAND SCHMUTTERMÜNDUNG

Die Gemeinden Mertingen und Asbach-Bäumenheim betreiben zusammen den Abwasserzweckverband. Dieser wird vom ersten Vorsitzenden Veit Meggle (Erster Bürgermeister der Gemeinde Mertin-



gen) geleitet. Grundlegendste Aufgabe ist es, das Abwasser, welches in beiden Gemeinden produziert wird, der Kläranlage Donauwörth zuzuführen, da beide Gemeinden keine eigene Kläranlage haben. Auch hier ist es notwendig, den Unterhalt und Betrieb des Kanals zu gewährleisten und in Kontakt mit dem Personal der Kläranlage Donauwörth zu sein, um eventuelle Auffälligkeiten sofort beheben zu können. Auch der Abgleich der Kosten mit den im Haushalt aufgestellten Mitteln und die Erstellung einer Jahresrechnung gehören zum Aufgabengebiet.

Der Abwasserzweckverband hat kein eigenes Personal, sämtliche anfallenden Maßnahmen werden von den Mitarbeitern der Bauhöfe der Gemeinden erledigt.

Der Sitz und die Verwaltung des Abwasserzweckverbandes Schmuttermündung ist im Rathaus der Gemeinde Asbach-Bäumenheim.

AB ÖKOENERGIE GMBH

Im Oktober 2019 wurde die Firma AB Ökoenergie GmbH gegründet. Teilhaber sind die Gemeinde Asbach-Bäumenheim und die Firma GP Joule aus Buttenwiesen. Geschäftsführer der AB Ökoenergie GmbH ist Frau Johanna Siebold, die Kämmerin der Gemeinde. Zweck der Firma war es

in der ersten Überlegung, gemeindeeigene Gebäude mit nachhaltiger Wärme zu versorgen. Zusätzlich will man dem Bürger die Möglichkeit geben, sich ebenfalls an das Nahwärmenetz anzuschließen. Nun ist es angedacht, das Netz nach und nach zu erweitern. „Derzeit wird im Bereich der Römer- und Alemannenstraße und in der Schuster-gasse nachgefragt, ob ein Anschluss gewünscht wird“, so Frau Siebold.

Die AB Ökoenergie GmbH hat kein eigenes Personal, die Geschäftsführung wird seitens Frau Siebold erledigt, die Betreuung der technischen Seite wird von der GP Joule ausgeführt.



Azubi Laura Wölfel erklärt wie die verschiedenen Körperschaften der Gemeinde funktionieren. Foto und Grafik: Diana Sonntag

WILLKOMMEN IM ÜBERGANGSRATHAUS!

Die größte Lüge bei jedem Umzug: „Länger als einen Tag wird es nicht dauern“. Doch solche Versprechungen gab es Mitte September gar nicht erst für die Rathausmitarbeiter. Und das hat seine Gründe.

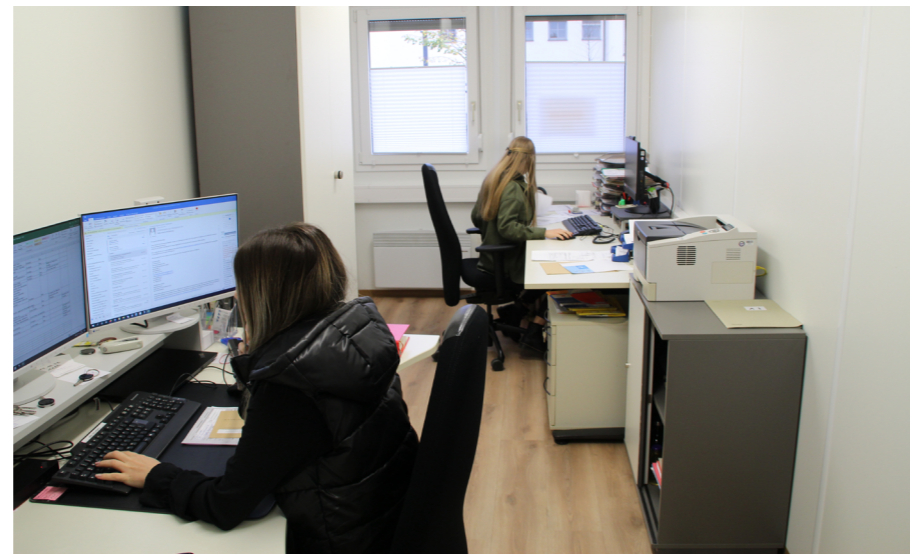
Seit Mitte September arbeitet der Großteil der Rathausmitarbeiter in den Containern an der Schmutterhalle. Beim Umzug mussten alle mit anpacken. Besonders schwer zu schleppen hatten aber die Mitarbeiter des Bauhofs. „Ohne die Hilfe der fleißigen Männer unseres Bauhofs hätte der Auf- und Abbau der Büros nicht so schnell funktioniert.“ sagt Bürgermeister Martin Paninka, der nun ebenfalls in einem der zehn Containern arbeitet. Nach zwei Tagen waren alle Bürocontainer möbliert und mussten von den Mitarbeitern eingerichtet werden. Ganz schön ungewohnt

finden die Mitarbeiter. Bürgermeister Paninka fügt hinzu: „Klar, es ist eine Umstellung. Wir alle müssen im Moment längere Wege einplanen, wenn man zum Beispiel etwas kopieren muss, eine Besprechung hat, ein Getränk holen möchte oder auf die Toilette muss. Aber im Großen und Ganzen sind wir zufrieden.“ Ein Container ist ca. 15 Quadratmeter groß. „Ich habe es mir kleiner vorgestellt.“ sagt Mitarbeiterin Diana Sonntag. „Man kann natürlich nicht alle Ordner und Unterlagen mitnehmen, aber dafür gibt es genügend Stauraum im Keller.“



Das leer geräumte Bürgerbüro ist bereit für den Umbau. Foto: Laura Wölfel

Zu kämpfen hatten die Mitarbeiter dann allerdings lange mit EDV-Problemen, sodass die Verwaltung zeitweise weder telefonisch noch per Mail oder Fax erreichbar war. Auch im Bürgerbüro gab es einige Startschwierigkeiten und weitere technische Probleme in der darauffolgen-



Die Rathausangestellten rücken zusammen. Die Bürocontainer sind seit September besetzt. Foto: Diana Sonntag

den Woche, wodurch der ein oder andere Bürger erneut vorbeikommen musste. „Die Bürger waren alle sehr verständnisvoll.“ berichtet Auszubildende Leonie Schröttle, die als Elternzeitvertretung im September im Bürgerbüro eingesetzt wurde.



Auch die Kassenverwaltung muss sich umstellen. Über das Bürofenster im Erdgeschoss des Rathauses läuft nun die Asyl-Geldausgabe. Foto: Diana Sonntag

Aktuell wird im Rathaus an der Innentreppe und am Aufzugbau gearbeitet. Eine laute und staubige Angelegenheit. „Es ist nicht optimal.“ so Kassenmitarbeiterin Uschi Gump. „Sollte es aber einmal zu extrem werden, haben wir die Möglichkeit an einem freien Arbeitsplatz in den Containern oder von zu Hause im Homeoffice zu arbeiten.“



Die neu gebaute Fluchttreppe dient erstmalig als Zugang für den Sitzungssaal. Foto: Diana Sonntag



Der Aufzugbau geht voran. Hierfür wurde ein Gerüst und eine Staubschutzwand angebracht. Foto: Diana Sonntag

Die neue Außentreppe wurde mittlerweile installiert. Diese fungiert eigentlich als Fluchtweg, ist aber während der Umbauzeit der Ein- bzw. Ausgang zum Sitzungssaal, in dem weiterhin der Gemeinderat und die Ausschüsse zusammenkommen.



Wer sitzt wo?

Auf Seite 7 finden Sie die Kontaktdaten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

DIE SCHMUTTERHALLE IST WIEDER IM BETRIEBSMODUS

Die Mehrzweckhalle ist wieder vollumfänglich nutzbar. Die Renovierungsarbeiten wurden im Oktober abgeschlossen.

„Die Arbeiten sollten eigentlich bis zum Sommerferienende abgeschlossen sein. Allerdings kamen dringende Bauvorhaben, unter anderem der Krippenumbau, dazwischen und die beauftragten Firmen mussten ein paar Wochen später anrücken“ erklärt Bauamtsmitarbeiterin Sandra Hanne.

Die Halle erstrahlt nun mit einem frischen Außenanstrich und neuer Beschriftung.



Die Schmutterhalle mit neuer Beschriftung.
Foto: Sandra Hanne

Auch im Innenbereich wurden viele Renovierungsmaßnahmen durchgeführt. In den Gängen wurde ein neuer Nadelfilzteppich verlegt, energiesparende LED-Deckenleuchten wurden eingebaut und alles frisch gestrichen. Die vier Umkleidekabinen mit Duschen erhielten ebenfalls einen neuen Anstrich und die Fliesen wurden teilweise ausgebessert. Alle

Türzargen, Garderobenhaken sowie die Heizkörper bekamen eine neue Lackierung. Auch im Foyer hat sich einiges getan. Es wurde gestrichen und lackiert, eine neue Garderobenablage eingebaut und die verschmutzten Lamellenvorhänge wurden durch eine Sichtschutzfolie an der Glasfassade ersetzt. Im WC-Bereich sind zum Anstrich noch die Reinigung und Ausrichtung der Deckenlamellen hinzugekommen. Odenwalddecken (= Hohlraumdecken) mit entsprechender LED-Beleuchtung verschönern jetzt die Garderoben im Bühnenbereich. Außerdem wurden alle Beschilderungen ersetzt.

Die Ausgaben für die Renovierung schlugen mit knapp 125.000 € zu Buche. Den größten finanziellen Posten bildeten die neuen Brandschutztüren. Beide Eingangstüren zur Halle sowie die Küchen- und Stuhllagertür mussten aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden.



Die Brandschutztüren mussten ersetzt werden.
Foto: Sandra Hanne

Kennen Sie schon die Online-Reservierung der Schmutterhalle?

Alle Reservierungen der Schmutterhalle sollten online über die Internetseite der Gemeinde erfolgen.



Foto: Rudolf Steiner

WINTEREINBRUCH IN ASBACH-BÄUMENHEIM – WER MUSS SCHIPPEN UND STREUEN?

Der Winter steht vor der Türe – mit vielen Problemen für den Straßenverkehr.

Spätestens, wenn man zur Arbeit oder zur Schule muss, ist man froh, wenn der Winterdienst bereits seine Aufgabe erledigt hat. Doch wer ist verantwortlich für das Räumen und Streuen? Wir klären auf, was Bürger wissen müssen.

1. WER MUSS RÄUMEN UND STREUEN?

So schön Schnee auf den ersten Blick auch aussieht, für Fußgänger kann er ganz schön gefährlich werden. Als Hauseigentümer gehört es zu Ihrer Verkehrssicherungspflicht im Winter, sicherzustellen, dass Geh- und Radwege vor dem Haus frei sind. Vermieter können das Schneeräumen von Mietern oder einem Unternehmen erledigen lassen, Eigenheimbesitzer müssen selbst ran.

Gehen Sie Ihrer Pflicht zum Schneeräumen nicht nach, ist ein Sturz schnell passiert und Sie als Verantwortlicher müssen für den Schadenersatz aufkommen.

2. WANN MUSS DER WINTERDIENST ERLEDIGT SEIN?

Gemäß der gemeindlichen Verordnung haben die Straßenanlieger die Gehbahnen, die vor ihrem Grundstück liegen, an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu befreien.

Diese Sicherungsmaßnahme ist je nach Wetterlage bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Gefahrenverhütung erforderlich ist.

3. WELCHES STREUGUT DARF VERWENDET WERDEN?

Bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte sind die Anlieger verpflichtet, die Sicherungsfläche mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen.

4. WOHN DARF DER GERÄUMTE SCHNEE?

Schnee oder Eisreste sind neben der Fahrbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, haben die Vorder- und Hinterlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tage von der öffentlichen Straße zu entfernen.

Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

5. WANN IST DIE GEMEINDE FÜR DEN WINTERDIENST VERANTWORTLICH?

Wie der Winterdienst durch die Gemeinde erledigt wird, erläutern wir auf unserer Kinderseite genauer. Diese finden Sie auf Seite 44.



VERANSTALTUNGEN

TERMINE DEZEMBER 2022 BIS FEBRUAR 2023

Die folgenden Termine wurden bis zum Redaktionsschluss der aktuellen Ausgabe im Rathaus eingereicht. Details zu den Terminen der Vereine und Organisationen können Sie auf der jeweiligen Homepage entnehmen.

Die Termine zum **Lebendigen Adventskalender** und **Kulturherbst** finden Sie auf Seite 25 oder online auf der Gemeinde-Homepage.

Alle Vereine und Organisationen, die an einer Veröffentlichung ihrer Veranstaltung interessiert sind, werden gebeten, diese bei der Gemeindeverwaltung per E-Mail unter mitteilungsblatt@asbach-baeumenheim.de bis zum jeweiligen Redaktionsschluss anzumelden. **Keine Gewähr** auf Veröffentlichung!

Notwendige Angaben zur Terminmeldung im Überblick:

Titel der Veranstaltung, Datum (am bzw. von/bis), Uhrzeit (Beginn, Ende), Ort (vollständige Adresse), Veranstalter (Name)

DEZEMBER

10.12.2022 15 - 21 Uhr	6. Asbach-Bäumenheimer Marktplatz-Weihnacht	Marktplatz
16 Uhr	Jahreshauptversammlung Jugendtreff	Haus der Jugend Bahnhofstraße 54

JANUAR

14.01.2023	Prinzenball CCB	Schmutterhalle Rathausplatz 2
22.01.2023	1. Kinderball CCB	Schmutterhalle Rathausplatz 2

FEBRUAR

04.02.2023	Prunksitzung CCB	Schmutterhalle Rathausplatz 2
09.02.2023	Jahreshauptversammlung Kath. Arbeitn.-Beweg. (KAB)	Pfarrheim Römerstraße 30
12.02.2023	2. Kinderball CCB	Schmutterhalle Rathausplatz 2
17.02.2023	Nachtumzug CCB	
20.02.2023	Rosenmontagsball CCB	Schmutterhalle Rathausplatz 2

Wir bitten um Verständnis, dass sich kurzfristig Änderungen ergeben können und Veranstaltungen nicht oder nicht wie gewohnt stattfinden. Aktuelle Informationen erhalten Sie immer auf www.asbach-baeumenheim.de, in der Tagespresse sowie gerne auf persönliche Nachfrage im Rathaus.

Terminkalender



Kinder-Seite

WIE FUNKTIONIERT EIGENTLICH DER WINTERDIENST IN DER GEMEINDE?

Schnee – des einen Freud, des anderen Leid. Wenn die ersten Flocken fallen, freuen sich die Kinder. Autofahrer, insbesondere Berufspendler hingegen fürchten das weiße Nass. Bauhofleiter Michael „Michl“ Schmidt beantwortet in einem Interview die wichtigsten Fragen rund um den Winterdienst in Asbach-Bäumenheim und Hamlar.

Damit die Auswirkungen von Schnee und Eis möglichst gering bleiben, muss sich der Bauhof gut vorbereiten, richtig?

Ja, Vorbereitung ist das A und O. Ohne rechtzeitige und vorausschauende Planung funktioniert ein reibungsloser Winterdienst nicht, das wissen meine Mitarbeiter des Bauhofs und ich aus jahrelanger Erfahrung. Neue Kollegen, die die Abläufe noch nicht kennen, müssen rechtzeitig eingearbeitet werden, Material wird nachgeordert, der Salzvorrat wieder aufgefüllt. Außerdem wird ein Bereitschaftsplan für den Winterdienst ausgearbeitet.

Wie läuft der Winterdienst im Speziellen ab? Wann beginnt der Tag im Bauhof?

Je nach Wetterlage muss der sogenannte Spähdienst täglich ab 3 Uhr morgens bis 21 Uhr abends die Hauptdurchgangsstraßen und Radwege kontrollieren, ob

Eis- oder Schneeglätte vorhanden ist. Falls ja, muss der eingeteilte Wintertrupp alarmiert werden. Dann können die Räum- und Streuarbeiten beginnen. Der Bereitschaftsdienst besteht pro Schicht aus bis zu fünf Mitarbeitern.

Gibt es ein System welche Straßen zuerst geräumt werden müssen?

Es gibt einen Stufenplan. Die Straßen werden in Prioritäten bzw. Dringlichkeitsstufen von 1 bis 3 eingeteilt:

- **Priorität 1:** verkehrsbedeutende und gefährliche Straßen und Plätze, insbesondere Hauptstraßen, Durchgangsstraßen, Buslinien, Schulen
- **Priorität 2:** Geh- und Radwege, Bushaltestellen, Treppen
- **Priorität 3:** nachrangige Nebenstraßen (Wohn- und Spielstraßen, Tempo-30-Zonen etc.), öffentliche Parkplätze

Bauhofleiter Michl Schmidt zeigt welche Routen er und seine Mitarbeiter/innen während der Winterzeit räumen und streuen müssen. Foto: Diana Sonntag



Der Fuhrpark des Bauhofs macht ganz schön was her. Kleine und große Lkws sorgen für freie Straßen im Ort. Fotos: Michael Schmidt



Welche Fahrzeuge gehören zum Winterdienst-Fuhrpark?

Im Einsatz sind ein großer Lkw mit Räumschild und Salzstreuautomat, um die Straßen von Schnee und Eis zu befreien, ein Schlepper mit Schneepflug und zwei kleine Fahrzeuge für die Geh- und Radwege.

Doch irgendwann ist auch der größte LKW leer und muss wieder aufgefüllt werden. Wie groß ist das gemeindliche Salzlager?

In unserem Salzlager werden ca. 100 Tonnen Salz gelagert.



Sicherlich gibt es auch Schwierigkeiten während der Arbeit. Auf was müssen die Mitarbeiter achten?

Beim Räumen und Streuen müssen die Bauhofmitarbeiter aufpassen, damit nichts beschädigt wird. Also zum Beispiel parkende Autos oder Zäune. Regelmäßig werden unsere Fahrer in Siedlungsstraßen durch parkende Fahrzeuge behindert, so dass ein Straßenzug dann nicht fertig geräumt werden kann. Dann kann es auch kompliziert bis gefährlich werden

und kann zu Unfällen und Sachschäden führen. Deshalb ist eine ordentliche Dokumentation wichtig.

Also gehört Büroarbeit auch zum Job?

Mehr als man denkt. Während des Winterdienstes muss täglich dokumentiert werden, wer zu welcher Uhrzeit mit welchem Fahrzeug wie viele Kilometer unter welchen Wetterbedingungen unterwegs war.

Eine Frage noch: Wie können die Anwohner den Winterdienst unterstützen?

Beim Parken muss genügend Platz für den Winterdienst-Lastwagen gelassen werden. Der Lastwagen mit seinem knapp 3 m breiten Räumschild ist deutlich breiter als ein Omnibus oder ein normaler Lastwagen mit nur 2,50 m Breite. Am besten wäre es die PKWs soweit möglich in den eigenen Garagen und Hofeinfahrten geparkt zu lassen. Mülltonnen sollten schnellstmöglich wieder vom Gehweg- und Straßenraum entfernt werden.

DANKE AN UNSERE SCHNEEMÄNNER!

Richtig cool, was unser Bauhof alles macht, damit man sicher nach Hause kommt oder auf dem Weg zu Schule kein Unfall passiert, oder? Wir sagen „Danke“ an alle, die im Dienst der Sicherheit Tag und Nacht unterwegs sind und die Straßen von Schnee und Eis befreien.

6. Asbach-Bäumenheimer MARKTPLATZ-WEIHNACHT



10.12.2022
von 15 bis 21 Uhr
auf unserem Marktplatz

PUNSCH

15:30 Uhr Auftritt der Bläserklasse
und der Jugendkapelle

WUNDER-
TUTEN

HOLZ-
MICHL

17:00 Uhr Besuch des Christkindes

17:30 Uhr Musikverein Asbach-Bäumenheim

19:30 Uhr Die Weihnachtsmänner

FEUER-
ZANGEN-
BOWLE



ASBACH-BÄUMENHEIM

GLÜH-
WEIN

DEFTIGE &
SÜSSE
SPEISEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Asbach-Bäumenheim wird kostenlos an alle Haushalte verteilt und erscheint vier Mal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Asbach-Bäumenheim
Rathausplatz 1,
86663 Asbach-Bäumenheim
Tel. 0906 2969-0
Fax. 0906 2969-40
info@asbach-baeumenheim.de
www.asbach-baeumenheim.de

Fotos:

Gemeinde Asbach-Bäumenheim
(soweit nicht extra vermerkt)

Druck und Zustellung:

Altstetter Druck GmbH
Höslerstraße 2, 86660 Tapfheim

3. Ausgabe; Auflage 2.400 Stück
Verteilung im Gemeindegebiet

V.i.S.d.P

1. Bürgermeister, Martin Paninka

Redaktion und Layout:

Diana Sonntag
Tel. 0906 2969-19
mitteilungsblatt@asbach-baeu-
menheim.de

Das Copyright für den gesamten
Inhalt bleibt bei der Gemeinde As-
bach-Bäumenheim.

REDAKTIONSSCHLUSS

Sie wollen unser Mitteilungsblatt unterstützen und möch-
ten Texte oder Bilder liefern, die wir veröffentlichen sol-
len? Bitte verwenden Sie hierzu das Kontaktformular auf
unserer Homepage www.asbach-baeumenheim.de.
Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint im
März 2023.

Redaktionsschluss ist 12. Februar 2023

Kontaktformular





ASBACH-BÄUMENHEIM



Mehr Infos:
einfach den Code scannen oder
www.asbach-baeumenheim.de